

Stadt Salzgitter
Fachdienst Soziales und Senioren
Geschäftsführung der Örtlichen Pflegekonferenz

26.06.2014

Protokoll der 23. Sitzung der Örtlichen Pflegekonferenz Salzgitter am 25.06.2014

Teilnehmer: lt. Teilnehmerliste

TOP 1: Begrüßung

Frau Stadträtin Frenzel begrüßt die Anwesenden.

Sie teilt mit, dass, das Einverständnis der Teilnehmer vorausgesetzt, die Herbstsitzung der Örtlichen Pflegekonferenz das Thema „Pflege für Menschen mit Migrationshintergrund“ zum Inhalt haben sollte. Vor dem Hintergrund, dass auch immer mehr Menschen mit einem Migrationshintergrund älter und auch pflegebedürftig werden, ist es sinnvoll, sich mit den besonderen Bedürfnissen dieser Menschen auseinanderzusetzen. Auch Vertreter von Migrantengruppen sollen zur nächsten Sitzung eingeladen werden.

Zur Vorbereitung der nächsten Sitzung soll an die Anbieter von Pflege ein Fragebogen zum Thema übersandt werden, in dem auch die Möglichkeit besteht, eigene Vorschläge zum Thema einzureichen.

TOP 2: Fachärztliche Betreuung in Alten- und Pflegeheimen

Frau Constance Petersen von der Kassenärztlichen Vereinigung Niedersachsen (KVN) erläutert anhand einer Präsentation die ärztliche Versorgung in Niedersachsen und insbesondere in Salzgitter. Die Präsentation ist dem Protokoll als Anlage beigelegt.

Auf Nachfrage erläutert Frau Petersen, dass die Verhältniszahl, nach der die ärztliche Versorgung ermittelt wird, neu berechnet wurde. In dieser neuen Berechnung wird nun u.a. auch der demografische Faktor berücksichtigt.

Die Anzahl von Nervenärzten in Salzgitter liegt derzeit bei 10 und muss als gute Ausstattung bewertet werden. Herr Frank, MeGeSa, informiert, dass jetzt auch am Klinikum ein Nervenarzt eingebunden ist, so dass sich damit die Situation in Salzgitter etwas entspannen könnte.

TOP 3: Leistungsempfänger nach dem SGB XII in der stationären Pflege mit eingeschränkter Alltagskompetenz

Herr Schumann, Fachgebietsleiter Senioren und Versicherungsamt, erläutert, dass das u.a. mit dem Pflegeneuausrichtungsgesetz geschaffene erweiterte Leistungsspektrum nur für die Versicherten der Pflegeversicherung Gültigkeit haben. Menschen, die nicht in der Pflegeversicherung versichert sind, erhalten Leistungen der Pflege nach dem 12. Sozialgesetzbuch – Sozialhilfe -. Dazu gehören aber nicht, die Leistungen bei eingeschränkter Alltagskompetenz. Eine Abrechnung dieser Kosten über den Sozialhilfeträger ist daher nicht möglich.

TOP 4: Berichte aus den Arbeitsgruppen

Entlassungsmanagement

Frau Schenke-Wischnewski, Helios Klinikum Salzgitter GmbH, berichtet, dass sich die Arbeitsgruppe seit der letzten Pflegekonferenz zweimal getroffen hat. In den Sitzungen wurden die Geriatrische Frührehabilitation des Klinikums, das Angebot von Palliativversorgung und das Versorgungsmanagement der Knappschaft Bahn See vorgestellt. Ein weiteres Thema war das Problem der späten Entlassungszeitpunkte, das noch in Zusammenarbeit mit der Feuerwehr aufgearbeitet werden soll.

Frau Schenke-Wischnewski regt an, den Kreis der Arbeitsgruppe zu erweitern. Schön wäre es, wenn von jeder stationären Einrichtung eine Person dabei wäre. Interessierte sollen sich bitte bei ihr melden. Von Seiten des Klinikums würden zukünftig auch gern Ärzte mitarbeiten. Da der Name Entlassungsmanagement nicht mehr passt, sollte ein neuer Name gefunden werden.

Frau Daliu-Halimi stellt die Geriatrische Frührehabilitation des Klinikums vor. Akut erkrankte Patienten, die häufig unter mehrfach- und chronischen Erkrankungen leiden, werden hier von einem Team aus speziell geschulten Pflegekräften, Sprach-, Physio- und Ergotherapeuten und Sozialarbeitern sowie einem Psychologen behandelt. Die Patienten werden durch den Hausarzt akut oder geplant eingewiesen. Eine Notaufnahme oder Verlegung innerhalb des Klinikum ist ebenfalls möglich.

Nachfolgender Link zur weitergehenden Information:

[Klinikum Salzgitter GmbH - Klinik für Allgemeine Innere Medizin und Geriatrie](#)

Nachwuchskräfte

Frau Wunderling, Fachdienstleiterin Soziales und Senioren, erklärt, dass die Arbeitsgruppe nach dem Weggang von Frau Kalisch-Menken noch nicht wieder getagt hat. Aufgrund von Neustrukturierungen in der BBS Fredenberg, sollte sich die Arbeitsgruppe neu finden.

Frau Weiß wird die nächste Sitzung organisieren. Sie findet am 30.09.2014 in der BBS Fredenberg statt. Eingeladen werden die bisherigen Mitglieder und das Jobcenter. Weitere interessierte Teilnehmer melden sich bitte kurzfristig bei Frau Weiß.

Expertenstandards und Dokumentation

Frau Weiß berichtet, dass sich die Arbeitsgruppe bisher 5mal getroffen hat. Das Thema Expertenstandards wurde als zu umfangreich angesehen, um es auch noch in dieser Arbeitsgruppe zu behandeln. Bei Bedarf müsste zu den Expertenstandards eine eigene Arbeitsgruppe gebildet werden.

Nach der Veröffentlichung des Abschlussberichtes zum Projekt „Praktische Anwendung des Strukturmodells – Effizienzsteigerung der Pflegedokumentation in der ambulanten und stationären Pflege“ (www.bmg.bund.de/pflege/vereinfachung-in-der-pflegedokumentation.html) hat die Arbeitsgruppe den Schwerpunkt auf die Dokumentation in den Tagespflegeeinrichtungen gelegt.

Freiheitsentziehende Maßnahmen

Seit 2011 wird in Salzgitter an der Umsetzung des „Werdenfelser Weges“ bei der Genehmigung von freiheitsentziehenden Maßnahmen gearbeitet. Inzwischen ist eine gute Umsetzung erreicht worden. Freiheitsentziehende Maßnahmen konnten auf freiwillige Entscheidungen und unvermeidbare Maßnahmen reduziert werden. Die Arbeitsgruppe konzentriert sich inzwischen auf die Erarbeitung von Informationen, gegenseitige Sensibilisierung und die Klärung schwierigerer Einzelfälle.

TOP 5: Anfragen und Mitteilungen

Frau Wunderling fragt an, ob die Akademisierung von Pflegeberufen noch diskutiert wird und ob es einen Bedarf an akademischen Kräften in der Pflege gibt. Herr Richter, Kath. Senioren- Pflegeheim Maria im Tann, gibt zu bedenken, dass dieser Frage differenziert betrachtet werden muss. Die akademische Ausbildung ist sicher positiv zu bewerten, aber wichtig ist es, praktisch gut ausgebildete Pflegekräfte direkt an der Seite der Pflegebedürftigen zu haben.

Herr Schuman weist auf den Seniorentag am 01.07.2014 in Salzgitter-Lebenstedt, In den Blumentriften hin. [Stadt Salzgitter - Seniorentag](#)

Die nächste Sitzung findet im November 2014 statt. Der genaue Termin wird noch bekannt gegeben.

gez. Weiß